



Antrag

des Gemeinderates an den Einwohnerrat

Pratteln, 29.09.2021/ ms

3252 Beantwortung Postulat, SP, Optimierung der Hygienemassnahmen während der Coronapandemie

1. Text des Postulats

Seit einigen Wochen hat die zweite Corona-Welle mit voller Wucht auch die Schweiz erreicht. In unserer Region steigen die Fallzahlen mehr als im übrigen Kanton, die Inzidenz ist gar höher als in Basel-Stadt (Quelle: <https://www.baselland.ch/politik-und-behörden/direktionen/volkswirtschafts-und-gesundheitsdirektion/amt-für-gesundheit/medizinische-dienste/kantonsärztlicher-dienst/aktuelles/covid-19-fälle-kanton-basel-landschaft>). Unabhängig vom Grad der auf Bundes- und kantonaler Ebene verordneten Massnahmen sind geeignete Schutzmassnahmen von herausragender Bedeutung - und deren korrekte Anwendung. Viele Menschen benützen die Masken zu lange oder desinfizieren die Hände nicht oder zu selten. Gerade mit diesen einfachen Massnahmen kann das Ansteckungsrisiko deutlich verringert werden.

So ist es wichtig, dass allen Bewohnerinnen und Bewohnern Prattelns die Umsetzung einprägsam nahezubringen.

So sollten Masken sollten kumuliert nicht länger als 4 Stunden getragen werden, d.h. 2-3 Mal pro Tag gewechselt werden, nicht auf einen Tisch gelegt werden und nicht ausgeschüttelt werden, um Tröpfchenübertragung zu vermeiden. Nach Berühren potenziell belasteter Gegenstände, wie Türklinken, Einkaufskörbe, Haltegriffe und Taschentüchern (Aufzählung nicht abschliessend) mit den Händen, sollten die Hände desinfiziert werden, um Schmierübertragung zu vermeiden. Auch muss darauf hingewiesen werden, dass viele Desinfektionsmittel die Wirkung verlieren, wenn danach eine Seife verwendet wird.

Zusätzlich sollten Masken und Desinfektionsmittel sehr grosszügig zur Verfügung gestellt werden, rasch kosten die Massnahmen für eine vierköpfige Familie 150 Franken im Monat, damit nicht die Kostenfrage zu einem Killerkriterium für die Ausführung wird.

Der Gemeinderat wird beauftragt, für alle Bewohnerinnen und Bewohner Prattelns Anwendungsanweisungen zuzustellen und allen in Erinnerung rufen, dass Masken und Desinfektionsmittel auch gratis bezogen werden können, ggf. könnten im Informationsschreiben auch einige Gutscheine für Masken und Desinfektionsmittel beigelegt werden.

2. Einleitende Bemerkungen

Die Bevölkerung wurde und wird regelmässig auf die vorgeschriebenen Hygienemassnahmen hingewiesen, entsprechende Informationen sind auch in den verschiedenen Sprachen verfügbar. Der Gemeindeführungstab (GFS) hat nebst den Informationen vom Bund zusätzliche Berichte in der Grossauflage des Prattler Anzeigers (PA) und auf der Webseite der Gemeinde veröffentlicht. In den vergangenen Monaten wurden verschiedene breitangelegte

Infokampagne in 10 Sprachen durchgeführt. So wurden unter anderem Flyer in den grösseren Wohnblöcken mit den BAG-Massnahmen in verschiedenen Sprachen angebracht. Jugendarbeiter, die Gemeindepolizei und der Zivilschutz waren zudem unterwegs und sprachen Personen im öffentlichen Raum an und erklärten die korrekte Anwendung der Hygienemassnahmen.

3. Beantwortung der Fragen

Grundsätzlich ist die Bevölkerung für den Erwerb von Pandemie Schutzmaterial selbst verantwortlich. In Härtefällen unterstützt die Gemeinde Betroffene. Die Abgabe von Gutscheinen oder die Übernahme der Anschaffungskosten für die Bevölkerung Pratteln hätte, bei einer Annahme von drei Masken pro Person täglich, Kosten in der Höhe von gegen CHF 300'000 pro Monat verursacht.

4. Beschluss

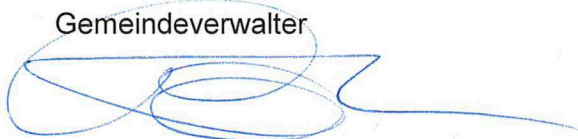
Das Postulat Nr. 3252 wird als erfüllt abgeschrieben.

Gemeindepräsident



Stephan Burgunder

Gemeindevorwalter



Beat Thommen